

Berner Zeitung 10.09.96

## **Aus- und Weiterbildung - Die Sprache als Abenteuer**

A. Vonlanthen

### **Unterrichtsmethode ganzheitlich**

Die Sprache ist Ausdruck der Kultur, der Traditionen und Gewohnheiten einer Bevölkerung. Wenn man miteinander reden kann, ist auch zwischenmenschlicher Kontakt möglich. Diese Erkenntnis führte zu einer neuen Definition meines Sprachunterrichts. Ich gehe von einer ganzheitlichen Sprachlehre aus, die den Menschen befähigt, eine neue Sprache zu erlernen und in ihr gleichzeitig seinen eigenen, persönlichen Ausdruck zu finden. Ausdruckslehre (l'expression) gibt die Möglichkeit, gleichzeitig mit dem Französischlernen die ursprüngliche eigene Spontaneität erneut zum Leben zu erwecken. Die Ausdruckslehre fördert die Urteilskraft, die klare Formulierung, die Schlagfertigkeit und die Persönlichkeit der Teilnehmenden. Der personen-, ziel- und prozessorientierte Französischunterricht kann aber nur erfolgreich sein, wenn die Teilnehmenden bereit sind, die Kurse regelmässig zu besuchen.

### **Die Schwerpunkte**

Der personenzentrierte Unterricht ist erfahrungsbezogen. Das heisst, der Unterricht wird von den Aktivitäten und Erfahrungen des Teilnehmers oder der Teilnehmerin bestimmt. Der kreative, auf Verständigung ausgerichtete Französischunterricht enthält traditionelle Elemente wie Grammatik, Wortschatz, Übungen, Lesen, Schreiben, Stilistik, Diktat und Konversation. Anfänger(innen) werden aufgemuntert, sich der Muttersprache zu öffnen. Die Teilnehmenden bestimmen den Arbeitsrhythmus selbst und helfen bei der Gestaltung des Unterrichts mit. Der Unterricht ist praxisbezogen. Die Teilnehmenden können diejenigen Themen einbringen, die sie am meisten interessieren und berühren. Erfahrungen, Hoffnungen und Ängste sind Mittelpunkte der Aufmerksamkeit. Der Französischunterricht wirkt als Reflexionsmodell im Privat- und Berufsleben.